



CDU-Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 28. September 2016

Bauarbeiten und Verkehrsführung in der Rheinallee

Seit einigen Wochen ist die Rheinallee zwischen Kaiserstraße und neuer Feuerwehrwache nur jeweils teilweise einspurig zu befahren. Wochenlang konnten Autofahrer von der Kaiserstraße auf die Rheinallee fahrend nicht in die Goethestraße, zum Nahversorger REWE oder zur Tankstelle fahren, sondern mussten mehrere Kilometer Umweg fahren, wenn sie denn nicht straßenverkehrswidrig fahren wollten. Zudem staut es sich auf dieser Strecke sowohl stadtein- als auch stadtauswärts im Berufsverkehr.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- Wie lange ist die Rheinallee von Baumaßnahmen betroffen?
- Ist es schon durch die Baustellen zu größeren Unfällen gekommen, die auf die Baustellen oder die geänderte Verkehrsführung zurückzuführen sind?
- Ist der Verwaltung der lange Umweg durch die Baustellenführung bekannt und falls ja, warum wurde nicht eine Möglichkeit geschaffen, in die Goethestraße reinzufahren?
- Die Rheinallee ist selbst bei einem zweispurigen Betrieb ohne Baustellen oftmals überlastet. Inwieweit plant die Verwaltung, mit einer steigenden Zahl von weiteren Autofahrern auf der Rheinallee umzugehen, die durch die Zollhafenbebauung verursacht werden?

Mainz, 18.08.2016

Für die CDU-Fraktion

Torsten Rohe